



Selbstvertreter-Wochenende in Tirol

Beim Selbstvertreter-Wochenende treffen sich viele Selbstvertreter aus verschiedenen Bundesländern und dem Ausland.

© European Easy-to-Read Logo:
Inclusion Europe. More information at
www.inclusion-europe.org/etr



Foto: Lebenshilfe Wien

Demo in Innsbruck (v.l.n.r.): Josef Hochmeister mit Flugblatt, Patrick Neufingerl mit Kappe (beide Lebenshilfe Wien), Daniela Pittl mit Mikrophon (WIBS) und Betreuer, Edith Zechmeister mit Schal (WIBS)

Wir sind im Oktober zum Selbstvertreter-Wochenende mit dem Railjet nach Matri am Brenner gefahren. Mitgefahren sind: Patrick Neufingerl, Julius Szebeni, Martin Schwerter und Josef Hochmeister. Als Unterstützerin fuhr Natalia Postek mit.

Martin und Josef haben am Selbstvertreter-Wochenende eine Arbeitsgruppe geleitet. Die Arbeitsgruppe war zum Thema Selbstbestimmung. Wir haben uns gedacht: Selbstbestimmung heißt, der eigene Chef im eigenen Leben sein.

Wir waren auch bei einer Demo für gleiche Rechte für Menschen mit Behinderungen. Die Demo ist durch die Altstadt von Innsbruck zum Landhaus gegangen und gerollt. Bei der Demo hat Josef ins Megaphon hineingeschrien. Er hat geschrien: „Gleiche Rechte für Alle!“

Am Wochenende haben wir viele Kontakte geknüpft. Zum Schluss haben wir am Selbstvertreter-Wochenende Luftballone steigen lassen. Auf den Luftballonen standen Wünsche der Selbstvertreter drauf. Zurück sind wir mit einem langsameren Zug gefahren.

Das Selbstvertreter-Wochenende war schön und hat uns gut gefallen. Nächstes Jahr fahren wir wieder hin. Josef möchte nächstes Jahr eine Arbeitsgruppe für Männer leiten.

Josef Hochmeister, Martin Schwerter

Selbstvertreter/innen sind Klient/innen der Lebenshilfe Wien.

Sie wollen möglichst viel selbst bestimmen, wie sie wohnen, arbeiten und die Freizeit verbringen. Sie sagen und schreiben für sich und ihre Mitbewohner/innen ihre Wünsche.